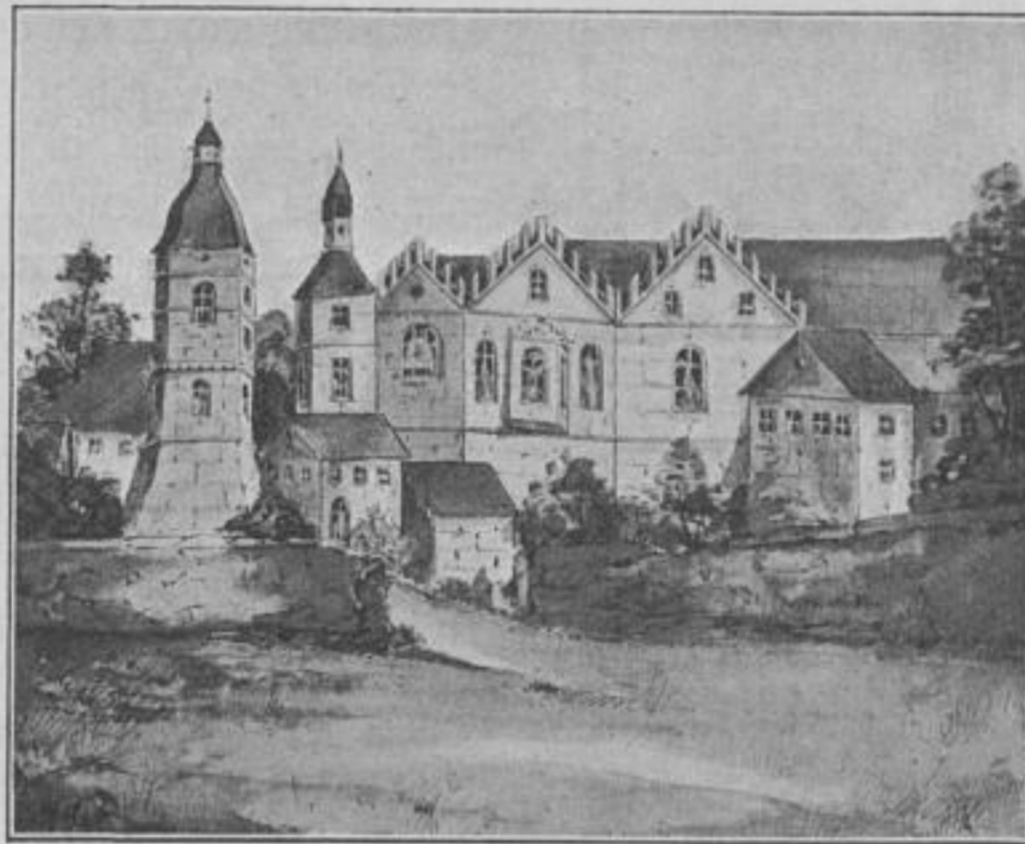


## Die Parochie Planitz.

Planitz teilt sich politisch in die Orte: Oberplanitz und Niederplanitz, bildet jedoch eine Kirchengemeinde (und eine Schulgemeinde), die der Behörde gegenüber Kirchengemeinde Planitz heißt, während Staat und Post die Orte Ober- und Niederplanitz trennen. Es liegt an der Zwickau-Planitzer, beziehentlich Schedewitz-Lengensfelder Chaussee, die ersten Häuser von Niederplanitz liegen kaum  $\frac{1}{2}$  Stunde, die letzten Häuser von Oberplanitz über 1 Stunde von Zwickau entfernt. In die Kirchengemeinde ist noch die Vorstadt Neudörfel von Zwickau eingepfarrt. Die Seelenzahl beträgt nach der Zählung vom 1. Dezember 1900: 21618 Seelen, Niederplanitz 11391, Oberplanitz 9818 und Neudörfel 409 Einwohner. Hin- gegen zählt Niederplanitz 10570 ev.-luth. Bewohner, 821 Andersgläubige (nämlich 134 röm.-kath., 515 separ. Luth., 94 Bapt., 14 Meth., 64 andere), Oberplanitz 9559 ev.-luth. Bewohner, 269 Andersgläubige (nämlich 60 röm.-kath. 52 separ. Luth., 1 Bapt., 39 Meth., 117 andere), Neudörfel 394 ev.-luth. Bewohner 15 Andersgläubige (nämlich 2 röm.-kath., 3 separ. Luth., 10 andere). Summa 20523 ev.-luth. Bewohner, 1105 Andersgläubige. Der Flächeninhalt beträgt 636 ha 52 a (nämlich Oberplanitz 334 ha 26 a, Niederplanitz 302 ha 26 a), die Zahl der Grundsteuereinheiten 117653, nämlich Oberplanitz 48342, Niederplanitz 69311. Es enthält 1029 bewohnte Häuser, davon 44 Güter bezw. Feldwirtschaften, sieben Fabriken incl. vier kleinere Cigarrenfabriken, ein Rittergut, neun Kohlschächte, nämlich vier von Arnimsche: Heinrichschacht, Himmelfahrtsschacht, Alexander-

schacht, Schacht IV.; drei Vereinsglücksschächte: alter Vereinsglücksschacht, Fortuna, Glückaufschacht; zwei Schächte des Erzgebirgischen Vereins: Himmelfahrtsschacht und Segengottesschacht. Oberplanitz hat 516 bew. Häuser, davon 25 Güter, 5 Fabriken, Niederplanitz hat 513 bew. Häuser, davon 19 Güter, 2 Fabriken, 4 Schächte; die Schächte des Erzgebirgischen Vereins und Vereinsglück liegen auf Neudörfeler Flur.

Es bezifferte sich i. J. 1900 in Oberplanitz die Staatssteuer auf 31257 Mk., Ortssteuer 48455 Mk., Grundsteuern 1933 Mark, in Niederplanitz die Staatssteuer auf 43857 Mk., Ortssteuer 117596 Mk., Grundsteuer 2542 M., also für Planitz Summa Staatssteuer 75114 Mk., Ortssteuer 166051 Mk., Grundsteuer 4475 Mk.



Altes Schloß Planitz 1604.

### I.

#### Die Kirchengemeinde Planitz bis zur Reformation.

Die Anfänge von Planitz reichen bis ins 9. Jahrhundert zurück. Plewnitz, unser jetziges Planitz, war ein altes Sorbendorf. Hey, die slavischen Siedelungen im Königreich Sachsen S. 279 giebt an: „Planitz, Ober- und Nieder- bei Zwickau, urkundlich Plawnit, Plaweniz, Plewnitz, zur Planitz = plavinica, tſch. plavnice, Floßplatz. Nach Anderen soll es „Schwemmbach“ oder auch „Schilfbach“, aus dem Wendischen stammend, bedeuten“.

Um 900 begannen die zum Christentum bekehrten Sachsen, also Deutsche, den Kampf gegen die Sorben an der Elbe und Mulde. Mit den sächsischen Kriegern kamen eifrige Priester und fingen überall an zu predigen. Von dem Bistum Zeitz aus kamen die christlichen Sendboten in die hiesige